

Was sind eure Vorhersagen für die kommenden 6Nations? Ich muss grad Zeit totschiessen und stell deshalb mal hier das folgende Ergebnis in den Raum und freu mich über eure Meinungen:

1. WALES: Nach den Oktobertests, in der sie bei weitem das beste Team der Nordhemisphäre waren, wieder die Favoriten. Ganz besonders, weil sie am letzten Spieltag im möglicherweise entscheidenden Spiel gegen die Iren zu Hause im Millenium Stadium spielen. Eine geschlossene Mannschaft, die auf vielen Positionen mehrfach besetzt ist (Insbesondere auf Loosehead, No.8, Scrumhalf, Flyhalf, Wing und Fullback - hier ist teilweise der Ersatzmann besser als bei manch anderem Team der Stammspieler). Schwächen sehe ich höchstens auf Hooker, insbesondere durch Huw Bennett's Verletzung, und in der 2. Reihe, in die man eventuell Jonathan Thomas vorziehen will (um Ryan Jones für Andy Powell von 8 auf 6 ziehen zu können), so dass man dann zwei gelernte Flanker in der zweiten Reihe stehen hat, was in den Standards kritisch werden könnte. Negativ könnte sich auch auswirken, dass Martyn Williams zwar nach wie vor Weltklasse besitzt, zuletzt meiner Meinung nach aber nicht mehr die unglaublichen Leistungen gebracht hat, die ihn für mich zum Schlüsselspieler in Wales letzten Erfolgen gemacht haben.

2. IRLAND: Es ist zu befürchten, dass die Iren mal wieder nahe rankommen, es aber letztendlich doch nicht schaffen werden. Zum einen sind bei ihnen Schlüsselpositionen zu dünn besetzt (Tighthead, Openside, Flyhalf) und zum anderen stehen Sie zwar defensiv gut, verfügen sie aber zu wenige Angriffsoptionen, auch weil in O'Leary ein Scrumhalf gesetzt zu sein scheint, der bis ins Extrem den ganz ruhigen gemächlichen Spielaufbau dem schnellen Ball vorzieht. Sinnbild der Konzentration auf die Defensivstärke ist Brian O'Driscoll: Der wohl beste Verteidiger aller Center dieser Erde hat seine leichten Füße, die ihn noch vor einigen Jahren so gefährlich gemacht haben, verloren - und dennoch scheinen diese Defensivqualitäten dem Trainer so wichtig, dass Kidney ihn soeben als Kapitän bestärkt hat und damit auch jüngeren Leuten, die die 13er Position mit mehr Flair und Offensivpotential füllen könnten (besonders Tommy Bowe, aber auch Luke Fitzgerald, Keith Earls oder Neuling Darren Cave) eine Absage erteilt hat, den größten alten Mann des irischen Rugby bald in Rente schicken zu können. Besondere Bedeutung wird den drei jungen Talenten Earls, Fitzgerald und vor allem dem überragenden Rob Kearney mit Unterstützung von Rückkehrer Gordon D'Arcy und dem im Herbst brillanten Geordan Murphy zukommen: Diese haben das Potential, regelmäßig die Lücke in der gegnerischen Verteidigung zu finden und so für etwas Gefahr zu sorgen.

Großer Vorteil ist, dass man den ersten Brocken Frankreich gleich am ersten Spieltag hat: Das vielleicht überalterte, aber sicherlich eingespielteste Team trifft auf Lievreumont's Experiment mit vielen Neulingen und hat dazu noch Heimvorteil, zum vorletzten mal vor der riesigen Kulisse des Croke Park bevor ab 2010 wieder im weit kleineren Stadion an der Lansdowne Road gespielt werden muss. Negativ ist natürlich, dass das vielleicht entscheidende Spiel auswärts in Cardiff stattfindet: Hier hat Irland schon die 6Nations 2005 am letzten Spieltag im Entscheidungsspiel an Wales verloren.

3. FRANKREICH: Für wohl keinen Trainer werden diese 6Nations so wichtig wie für Marc Lievreumont: Hat er Erfolg, so werden ihn seine Anhänger preisen für seinen bedingungslosen Erneuerungskurs, mit dem er Frankreich mit so harter Hand revolutioniert wie es seit de Robespierre keiner mehr gewagt hat - gehen seine Experimente aber in die Hose, so wird er froh sein müssen, wenn seine Ansetzung glimpflicher ausgeht als die seines historischen Vorbilds. Sein Trainingskader für das erste schwere Spiel in Dublin zeigt, was dieser Mann für ein Risiko eingeht: Ellisalde raus, Trinh-Duc nach Nachnominierung doch wieder gestrichen und somit keinerlei Ersatz für Flyhalf Beauxis (nicht mal ein Center oder Fullback, der das notfalls spielen könnte - Ellisalde, der im letzten Jahr in Toulouse gelegentlich erfolgreich hinter Kellerher auflief, ist wie gesagt nicht dabei). Schwächen der Franzosen sind neben einem eventuell übertrieben risikofreudigen Trainer ihre Props, hier vor allem die Looseheads: Trotz zweier Klasse Hooker scheinen die Franzosen die mit großem Abstand schwächste 1. Reihe des Turniers zu haben. Ihre Stärken hingegen liegen in einer Weltklasse 3. Reihe, auch ohne den gestrichenen Bonnaire und traditionell vor allem auf Wing und Fullback, wo der für Toulouse beeindruckende Medard gleich nach dem Iren Kearney und dem Waliser Halfpenney für mich der heisseste Tip ist für den Spieler, der den größten Durchbruch schafft.

4. SCHOTTLAND: Den Schotten traue ich die größte Verbesserung zu nachdem sie im Herbst besonders gegen Südafrika eine außerordentlich ansprechende Leistung zeigten. Von 1 bis 9 ist man durchgehend hervorragend besetzt - die Homogenität der Schotten hier beeindruckend. Ihre erste Reihe hat im Herbst jedem Gegner die Grenzen aufgezeigt und sollte Euan Murray diese Leistung bestärken, dann sollte das Lionstrikot mit der Nummer 3 diesen Sommer definitiv vergeben sein. Schlüsselspieler im schottischen Sturm ist jedoch ein Australier, denn ich sehe in Nathan Hines den derzeit besten 2. Reihe Spieler Europas. Die 3. Reihe ist mit Glasgow's "Killer Bees" Beattie, Barclay und Browne ebenfalls mehr als nur ordentlich, insbesondere Openside Barclay ist mit seiner Arbeitseinstellung zentral für den Erfolg Schottlands. Hinter dem Sturm geht es mit Mike Blair, einem der fünf für den "Spieler des Jahres" Nominierten, mit einem Klammerspieler weiter, der wohl ebenfalls der Mann ist, den es zu schlagen gilt, wenn man im Sommer für die Lions auflaufen will. Weshalb es für Schottland nicht für mehr reicht als für Platz 4 liegt daran, dass die Positionen 10-15 bei weitem nicht so besetzt sind wie die zuvor. Keine der Flyhalf-Optionen Parks, Godman und Jackson klingen zu verheißungsvoll, wobei letzterer immerhin ein Talent für die Zukunft sein könnte. Dahinter gibt es mit Thom und Max Evans zwei tolle Talente, auf die man sich freuen kann, den verlässlichen Chris Patterson und die Gebrüder Lamont -

alles gute Spieler, aber nunmal doch sehr weit weg von der Creme de la Creme der 6Nations. Ein weiterer Nachteil ist die zu geringe Beteiligung im heimischen Murrayfield, so dass den Spielern Auftritte zu Hause wie Auswärtsspiele vorkommen müssen.

5. ENGLAND: Ja, richtig gelesen, ich denke dass England vollkommen einbrechen wird. Die Herbsttests lassen kaum einen anderen Schluss zu nachdem man innerhalb von einer Woche vollkommen hilf- und chancenlos seine beiden höchsten Heimniederlagen der Geschichte einstecken musste - und das trotz beinahe Bestbesetzung. Ihre traditionell starke 1.Reihe ist geschwächt (Sheridan ausser Form, Stevens beim wohl koksen erwischt) und in Tom Rees haben sie ihre verheißungsvollste Sturmhoffnung verloren. Wilkinson's Verletzung und Lamb's Ignorierung legen auf Flyhalf entweder alle Verantwortung auf Cipriani, der ein toller Spieler, aber nunmal kein Flyhalf von internationalem Format ist und sich mit ständigen Gegenversuchen nach geblockten Kicks zum Sicherheitsrisiko entwickelt. Oder aber Toby Flood muss auf 10 auflaufen, wo er bei Leicester aufgeblüht ist - dann fehlt er aber auf 12, wo Riki Flutey eine unterirdische Saison spielt. Auf 13 gibts wie jedes Jahr die Wahl zwischen Tindall und Noon, beide sinnbildlich für England 2009: Solide, aber nicht herausragend - eine Situation, die sich durch beinahe die ganze Mannschaft zieht. Hoffnungsschimmer für England könnten ihr Line-out mit den Spezialisten Lee Mears und Nick Kennedy sein, ihre im Herbst stark spielende Back-three Kombination Moyne-Sackey-Armitage und vorallem Danny Care auf 9 - für mich noch vor Mike Blair der kommende Lions-Scrumhalf für die Südafrika Tour im Sommer.

6. ITALIEN: Blufft Nick Mallet oder plant er allen Ernstes, mit einem Center auf Flyhalf (Andrea Masi) und vorallem mit einem Flanker auf Scrumhalf (MAURO Bergamasco) ins Turnier zu gehen? Nachdem Mallet's Qualitäten und seine mentale Gesundheit über alle Zweifel erhaben sein dürften, spricht allein die Erwägung dieses Plans Bände über die mangelnde Qualität, die Italien hinter ihrem Monstersturm nur aufbieten kann. Wie in jedem Jahr glänzen die Forwards mit Spielern der absoluten Weltklasse wie Castrogiovanni und Parisse (auch wenn ich zuletzt SF Spiele gesehen habe, in denen er - auf 6 - ein Schatten seiner selbst war) - und hinten ist seit Mirco Bergamasco und Gonzalo Canale seit Jahren nichts mehr nachgekommen. Ich weiß nicht, was mit Ramiro Pez und Paul Griffen ist (verletzt?), aber ich befürchte, die Scrumhalf-Flyhalf-Kombination Mauro Bergamasco - Andrea Masi wird Italien noch stärker auf Pick-and-go und Kicks zum Line-out limitieren als dies sonst der Fall war. Sollte ihnen nicht am ersten Spieltag die Sensation in Twickenham gelingen sehe ich die Italiener leider als Favoriten auf den Wooden Spoon.

Aw: 6Nations

Geschrieben von Mandrason - 29.01.2009 13:14

Ich denke mal, am Ende wirds so aussehen:

1. Wales
2. Irland/Frankreich
3. Irland/Frankreich
4. England
5. Schottland
6. Italien

Aw: 6Nations

Geschrieben von blackpudding - 29.01.2009 13:31

Ich hab auf Wales als Gesamtsieger gesetzt. Quote: 3,25

Aw: 6Nations

Geschrieben von king carlos - 29.01.2009 14:02

Ich denke auch, dass Wales gewinnen und Irland an zweiter Stelle stehen wird. Des weiteren glaube ich auch an einen Absturz Englands. Cipriani wird kaum der Stammverbinder sein. Der Junge wurde einfach zu früh von der Presse gehyped und dann verheizt.

Aw: 6Nations

Geschrieben von Mandrason - 29.01.2009 14:33

Ich halte Cipriani für einen sehr guten Verbinder, doch er wirkt bei Internationalen Spielen sehr nervös. In London konnte er in den letzten Wochen wieder gute Leistungen zeigen, doch ich denke Toby Flood wird England als 10 aufs Feld führen. Doch ohne Wilkinson fehlt der Mannschaft einfach ein sehr wichtiger Bestandteil..

time will tell

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von king carlos - 29.01.2009 15:00

An das Fehlen von Wilkinson sollte sich die englische Mannschaft gewöhnt haben. Dies war nach 2003 leider die Regel und nicht die Ausnahme.

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von mulu - 29.01.2009 15:11

@ garry- ein tolle prognose die du da erstellt hast. hast du was dagegen, wenn ich sie nicht "nur" im forum veröffentlichen, sondern sie als bericht veröffentlichen?

wirklich klasse arbeit - macht lust auf mehr solcher fachmännischer berichterstattung.

thumbs up
mulu

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von Garry - 29.01.2009 16:06

War zwar nicht so gedacht, aber wenn du's als Artikel reinstellen willst, mach ruhig.

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von Tackler - 29.01.2009 16:35

"Nur" als Forumbeitrag eindeutig zu wenig im Zentrum der Aufmerksamkeit, da kann ich mich nur Mulu anschließen! Und keine falsche Scham vor zukünftigen Prognosen wie diesen, solche Expertenmeinungen sollten nicht im Verborgenen bleiben.

Ich tippe:

1. Wales (wie unspannend)
2. Irland
3. England
4. Frankreich
5. Schottland
6. Italien

Aber vielleicht ist das mit Frankreich auf vier zu gewagt...

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von king carlos - 30.01.2009 19:20

Frankreich auf vier und hinter England...gewagt, aber warum nicht? Ich glaube es jedoch nicht. Wie gesagt, meiner Meinung nach gewinnt Wales, da sie die im Moment definitiv beste Nationalmannschaft Europas sind, wie sie im Herbst wieder eindrucksvoll bewiesen haben.

Ich hoffe jedoch auf Irland. Das Potential haben sie, da Munster und Leinster beide im H-Cup Viertelfinale sind und auch bis jetzt eine gute Magners-League-Saison gespielt haben (obwohl sie beide gegen Connaught verloren haben:woohoo:)::laugh:

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von Mandrason - 02.02.2009 17:56

Cipriani wurde nun zu den England Saxons degradiert, Toby Flood wird wohl die Nummer 10 tragen. Mal schaun, ob er es schafft, sich wieder für die 1. Auswahl zu empfehlen..

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von HornyHorn - 02.02.2009 18:42

1. Wales
2. Irland
3. Frankreich
4. Italien
5. England
6. Schottland

der 1te mit wales sollte klar sein 2+3 wird sehr eng 4 sehr gewagt,aber warum sollten sie mit der Spielweise nicht erfolg haben? zu england ist nicht viel zu sagen wie es in der Prognose schon angedeutet ist ist die 1te reihe ein schatten der letzten jahre und auf 10 fehlt ein jonny cipriani ist noch zu unerfahren und dadurch wohl noch zu unsicher... der wooden spoon geht diese jahr an schottland!

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von ree - 02.02.2009 20:52

Wie man an meinem Profilbild erkennen kann schlägt mein Herz für die Iren. Eure durchweg positiven Prognosen für die Kleeblätter freut mich. Leider kann ich nach Jahren der Enttäuschungen nie sooo optimistisch sein. Ich würde mich schon freuen wenn wir das Auftaktspiel geg Frankreich endlich mal gewinnen! Aber Wales ganz vorne glaube ich auch! Weiter mit solchen Prognosen.

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von king carlos - 03.02.2009 00:05

Also mein Herz schlägt bekanntlich für die All Blacks. Doch auf europäischer Ebene sympatisiere ich mit der irischen Nationalmannschaft und den vier irischen Provinzen, wenn man nicht gerade gegen Neuseeland spielt;) . Mir ist es bis heute schleierhaft, wie man im Jahr 2007 den höchsten Sieg über die Engländer bei den Six Nations feiern sowie fast das Turnier gewinnen konnte und dann kurz vor und während der WM so abschierte.

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von king carlos - 04.02.2009 12:46

Da hat uns Herr Johnson aber $\frac{1}{4}$ berrascht. Kein Cipriani, kein Flood, sondern... - Andy Goode von Brive ist Verbinder im ersten 6N Spiel der EnglÄnder.

England: 15 Delon Armitage (London Irish), 14 Paul Sackey (London Wasps), 13 Mike Tindall (Gloucester Rugby), 12 Riki Flutey (London Wasps), 11 Mark Cueto (Sale Sharks), 10 Andy Goode (Brive), 9 Danny Care (Harlequins), 8 Nick Easter (Harlequins), 7 Steffon Armitage (London Irish), 6 James Haskell (London Wasps), 5 Nick Kennedy (London Irish), 4 Steve Borthwick (Saracens, captain), 3 Phil Vickery (London Wasps), 2 Lee Mears (Bath Rugby), 1 Andrew Sheridan (Sale Sharks).

Ersatzspieler: 16 Dylan Hartley (Northampton Saints), 17 Julian White (Leicester Tigers), 18 Tom Croft (Leicester Tigers), 19 Joe Worsley (London Wasps), 20 Ben Foden (Northampton Saints), 21 Shane Geraghty (London Irish), 22 Mathew Tait (Sale Sharks).

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von ree - 04.02.2009 13:58

Au Mann, das hatte ich erfolgreich verdrÄngt und jetzt erinnerst du mich an diese verdammte WM! :S

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von EB52 - 04.02.2009 14:03

Wales: Lee Byrne; Leigh Halfpenny, Jamie Roberts, Gavin Henson, Shane Williams; Stephen Jones, Michael Phillips; Gethin Jenkins, Matthew Rees, Adam Jones, Ian Gough, Alun-Wyn Jones, Ryan Jones (captain), Martyn Williams, Andy Powell.

Replacements: Huw Bennett, John Yapp, Luke Charteris, Dafydd Jones, Dwayne Peel, James Hook, Tom Shanklin.

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von EB52 - 04.02.2009 14:18

ITALIA

15 Andrea MASI (Biarritz Olympique, 44 caps)
14 Kaine ROBERTSON (MPS Viadana, 35 caps)
13 Gonzalo CANALE (Clermont-Auvergne, 42 caps)
12 Gonzalo GARCIA (Cammi Calvisano, 5 caps)
11 Mirco BERGAMASCO (Stade Francais, 56 caps)
10 Andrea MARCATO (Benetton Treviso, 12 caps)
9 Mauro BERGAMASCO (Stade Francais, 69 caps)
8 Sergio PARISSE (Stade Francais, 57 caps) - capitano
7 Alessandro ZANNI (Cammi Calvisano, 26 caps)
6 Josh SOLE (MPS Viadana, 33 caps)
5 Marco BORTOLAMI (Gloucester RFC, 70 caps)
4 Santiago DELLAPEÄ™ (Toulon RC, 52 caps)
3 Martin CASTROGIOVANNI (Leicester Tigers, 54 caps)
2 Fabio ONGARO (Saracens, 59 caps)
1 Salvatore PERUGINI (Stade Toulousain, 55 caps)

a disposizione

16 Carlo FESTUCCIA (Racing Metro Paris, 45 caps)
17 Carlos NIETO (Gloucester RFC, 31 caps)
18 Tommaso REATO (Femi CZ Rovigo, 6 caps)
19 Jean-Francois MONTAURIOL (CasinÄ² di Venezia, esordiente)
20 Giulio TONIOLATTI (Almaviva UR Capitolina, 1 cap)
21 Luke MCLEAN (Cammi Calvisano, 3 caps)

22 Matteo PRATICHETTI (Cammi Calvisano, 12 caps)

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von king carlos - 04.02.2009 14:46

@ree:

Glaub mir, meine Erinnerungen an die WM sind nicht besser.^^

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von HornyHorn - 04.02.2009 14:50

das spiel der Italiener wird wohl wenig ansehnlich...
obwohl wer auf 80 min pick&go steht f¼r den wird das ne orgie...:D

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von Garry - 04.02.2009 16:07

Ist die Frage, ob Nick Mallet wirklich 80 Minuten Pick-and-go spielen lassen will. Mit Bergamasco auf 9 und der Backrow Sole, Zanni und Parisse hat Italien 4 Mann auf dem Platz, die als Forwards extrem beweglich und verdammt schnell am Breakdown sind - England hingegen hat eine vergleichsweise langsame Kombination, die zwar Kraft hat, aber ihren italienischen Nummern hinterherlaufen (mit dem langsamen Easter auf 8 und dem gelernten Blindside Armitage auf 7). Ich kann mir also bestens vorstellen, dass die Italiener nicht allzu oft Pick-and-go spielen und in die Armitage-Easter-Haskell-Wand rennen werden, sondern versuchen werden, den Ball etwas weiter zu spielen, um dann dort auszunutzen dass ihre Hintermannschaft durch vier schnelle 3. Reihenspieler schnelleren und bessern Support bekommt als das englische Mittelfeld durch ihre drei relativ langsamen Spieler. Hut ab vor Mallet, wenn er sich das traut (ich glaubs ja selber nicht, es ist nur meine Interpretation des Bergamasco-Experiments - vorallem weil Mallet den Plan schon letzte Woche herausposaunt hat und dabei ganz deutlich betont hat, dass er will, das Bergamasco steht selber geht - klingt etwas nach Vorsicht Falle in meinen Ohren). Aber Not macht halt nicht nur erfinderisch sondern auch risikobereit, also warum nicht?

Englands Spiel wird wohl wenig berauschend werden: Mears bekommt als starker Einwerfer den Vorzug vor dem zumindest von der englischen Presse bevorzugten pysisch wirkungsvollerem Hartley, in Nick Kennedy steht der Lineout-Spezialist der Premiership in der zweiten Reihe und in Goode erhielt nach Floods Verletzung ein Flyhalf den Vorzug, der relativ wenig Angriffsflair hat, aber hervorragend aus der hand kickt (statt Cipriani, der genau hier zuletzt schwach und sogar ein Sicherheitsrisiko war). Also Kick zur Gasse gereiht an Kick zur Gasse.

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von Carcassonne - 08.02.2009 18:37

Erste Zwischenbilanz nach dem ersten Spieltag (dank France 2 konnte ich alle Spiele sehen):

1) Wales scheint auch dieses Jahr die beste Mannschaft zu haben, jedenfalls lie¼yen sie den Schotten keine Chance. Der Sieg w¼re noch h¼her ausgefallen, wenn Stephen Jenkins die vier Versuche erh¼hlt h¼tte. Au¼erdem hat Wales um die 60. Minute f¼nf Spieler auf einmal gewechselt, was f¼r das Zusammenspiel nicht gerade g¼nstig gewesen sein d¼rfte. Die Schotten zeigten eine Menge Kampfgeist, waren insgesamt aber entt¼uschend.

2) Irland und Frankreich waren in etwa gleichwertig, letztlich haben die Franzosen verloren, weil sie 10 Penalties kassierten, die Iren dagegen nur 2. War ein tolles Spiel, wenig Kicks, viel Hand, eine echte Werbung f¼rs Rugby! Wird interessant zu sehen, wie beide Teams sich gegen Wales schlagen.

3) England hat zwar Italien klar geschlagen, hat dabei aber vor allem von den vielen Fehlern der Italiener profitiert. Ich

wäre sie eher schwächer einschätzen als Wales, Irland und Frankreich. Auch für die Schotten könnten sie schlagbar sein. Italien hat aus meiner Sicht die schwächste Vorstellung abgeliefert. Wenn sie nicht gegen Schottland gewinnen, werden sie wieder auf dem letzten Platz landen.

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von king carlos - 08.02.2009 18:59

Nichts für ungut, aber der Verbindler und Kicker von Wales heißt Stephen Jones. Ein Stephen Jenkins gibt es im Kader gar nicht, dafür aber einen Gethin Jenkins, der jedoch ein Pfeiler ist. :P

Für mich hat Irland am stärksten überzeugt, da sie die Franzosen nach acht Jahren endlich wieder schlagen konnten, und Italien sowie Schottland nicht mit den Franzosen zu vergleichen sind. Außerdem hat der "alte" BOD gezeigt, dass er doch noch nichts verlernt hat.

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von ImperialRugby - 08.02.2009 19:23

Ja, O'Driscoll war stark und Irland insgesamt für mich auch die stärkste Mannschaft, gefolgt von Frankreich und vielleicht Wales. Die haben aber zu viele Fehler gemacht und waren im Angriff nicht so überzeugend, ihre Versuche sahen eher statisch aus. Schottland hat gut gekämpft, aber viel zu viele Punkte durch eigene Fehler verloren. England spielt 1-2 Ligen unter diesen Mannschaften, sehr schwache Vorstellung. Bergamascos "Leistung" hat ihnen letztendlich den Sieg gebracht und die Tabellenführung:blink:
Come on, Ireland!

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von Chris - 08.02.2009 20:50

naja ich denke eher dass Irland und Wales sich nicht viel schenken Wales hat nun wirklich nicht alles gezeigt was sie können dafür hat mich der Sieg gegen Australien zu sehr von den Walisern überzeugt ^^; aber ja Irland endlich wieder stark! Hätte jetzt Deutschland gestern 14:10 gewonnen wären wir ja auf dem Papier genausostark :D

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von Carcassonne - 08.02.2009 22:00

Ja natürlich, Stephen Jones, sorry. ;) Jedenfalls hat er keine Erhöhung getroffen, obwohl sie durchaus nicht alle von ganz außen waren, dafür aber einen wichtigen Penalty kurz vor der Pause.

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von Garry - 10.02.2009 11:42

An anderer Stelle im Forum wurde dieses unerfreuliche Thema des die Finger in die Augen des Gegners stecken neulich diskutiert und es geht offensichtlich bei den 6Nations weiter: Florian Fritz muss sich vor dem Citing Officer für "unlawful contact with the eye or the eye-region of an opponent" bzw. "gouging" verantworten. Damit dürfen, in Anbetracht der jüngsten Urteile, seine 6Nations selbst dann vorbei sind, wenn auf ein Versehen entschieden wird. Definitiv vom französischen Lager verabschieden musste sich Toulouse Tighthead Benoit Lecouls mit einer Schlüsselbein-Verletzung, die er sich im Training zugezogen hat.

Im Fall von Geoff Cross, dem schottischen Tighthead, der bei seinem Air-tackle gegen Lee Byrne selber k.o. gegangen

war und nach dem Aufwachen erstmal vom Schiri "gelb" gesehen hat, wird es hingegen keine weitere Untersuchung geben, der Citing Officer befand die gelbe Karte offenbar als ausreichend - Glück für Dr. Cross und seine Schotten, das hätte auch "rot" und drei, vier Wochen Sperre sein können, was insbesondere deshalb schmerzhaft gewesen wäre, weil Euan Murray es bis zum Wochenende nicht schaffen wird, fit zu werden. Hoffnung macht hingegen die Rückkehr des gegen Wales schmerzlich vermissten Nathan Hines, der bis zum Wochenende wieder fit und zurück in der StartXV erwartet wird.

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von ImperialRugby - 10.02.2009 11:47

Nathan Hines wird wichtig sein fuer die Schotten, aber ich haette Cross auch nicht mehr als gelb gegeben. Man konnte im Replay gut sehen, wie er nur auf den Ball und nicht auf Byrne geguckt hat. Als er dann kurz vor dem Kontakt war, hat er runter geguckt und sich "etwas erschrocken". Es sah eher wie eine ungewollte Kollision aus und Byrne ist zum Glueck nichts passiert. Gouging sollte allerdings schwer bestraft werden, das ist sowas von eine Unart und komischerweise trifft es immer wieder in franzoesischen Ligen bzw. bei franzoesischen Spielern auf :angry:

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von Garry - 10.02.2009 13:01

Das Gouging strafwürdiger, weil fieser, unehrlicher und damit noch unsportlicher ist als etwa ein Schlag oder ein Kopfstoß, da stimm ich dir völlig zu.

Allerdings hätte ich auch Cross gesperrt. Wenn du dir die Aufzeichnung anschaust, siehst du, wie er erst nur auf den Ball schaut (soweit stimmen wir noch überein), dann aber Byrne sieht und dann nicht nur in ihn reinläuft, sondern aktiv zum Tackle ansetzt. Es ist reines Glück (für beide Spieler), dass Byrne sich nicht verletzt. Wer einem Spieler in der Situation die Beine wegzieht, der kann überhaupt nicht kontrollieren, was mit diesem Spieler passieren wird und nimmt auch schwere (Wirbelsäulen)verletzungen in Kauf. Ich denke ihn die nächsten Spiele aussetzen zu lassen wäre schon ok gewesen, aber wie gesagt, das ist sicher Ansichtssache

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von ree - 10.02.2009 16:44

IRELAND, IRELAND, IRELAND:cheer: :cheer:

Die Iren haben wie immer viele Fehler gemacht und trotzdem gegen ein starkes und immer brandgefährliches Frankreich gesiegt. Das ist zunächst der unterschied. Obs für Wales reicht? Wer weiß, aber England - Italien war dichter an Deutschland - Georgien als an Irland - Frankreich!

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von Carcassonne - 27.02.2009 23:55

La révolution française

Héroïques en défense, les Bleus sont revenus d'un 3-13 initial pour signer leur meilleur match depuis longtemps et le plus beau succès de l'ère Lièvremont.

Marc Lièvremont et son staff ne passeront ni pour des cons ni pour des incompetents. Avec sa charnière improbable, son ouvreur pas tellement ouvreur et son buteur pas vraiment buteur, le XV de France a terrassé une équipe galloise qui restait sur huit victoires consécutives dans le Tournoi et avait d'un deuxième Grand Chelem de rang. Une victoire indiscutable, même si elle fut discutée jusqu'au bout. Les Diabes Rouges vont devoir réviser leurs ambitions à la baisse. Ce sont eux qui ont perdu les pénalités au Stade de France. Trés précieux, ils ont tout emportés par l'envie, la détermination et la fougue de Bleus déchainés, portés par la vexation et par la volonté de prouver qu'ils valaient tellement mieux que leur défaite en Irlande et la bouillie de non-match servie contre l'Ecosse. Pour tout dire, on n'a pas reconnu cette équipe de France. Tant mieux.

Les coéquipiers de Lionel Nallet ont survécu à tout, à commencer par une première demi-heure hautement frustrante. Maîtres du ballon et du terrain, ils se sont pourtant retrouvés menés 13-3 au bout de 25 minutes. La faute à un triple pénalité. Un triptyque maudit déjà vu du côté de Croke Park il y a trois semaines: indiscipline, inefficacité offensive, carences défensives. Dans l'affaire, les Bleus y ont laissé deux énormes occasions d'essai, pendant que les Gallois, pourtant bien économistes de leurs intentions, trouvent la faille grâce au talent de leurs lignes arrière, Lee Byrne inscrivant le premier essai au bout d'une action de 50 mètres initiée par Shanklin. L'affaire sentait alors franchement le mois et le pays de Galles, plus réaliste que souverain, pouvait néanmoins bomber le torse.

30 minutes de haute volée

C'est là, dans la difficulté, que l'équipe de France a montré une forme de grandeur. L'adversité, elle a baigné dedans toute la semaine. Critiquée, presque moquée, contrainte d'effectuer une préparation de bric et de broc après la journée de Top 14 du week-end dernier, elle a résisté à tout ça. Pas question, dès lors, de lâcher prise face aux Gallois, même avec 10 points dans la musette. Une pénalité de Morgan Parra, puis un essai plein de rage de Thierry Dusautoir après une échappée belle d'Harinordoquy au ras d'une mêlée, et les Bleus ont remis les pendules à l'heure en moins de temps qu'il n'en faut pour le dire. A 13 partout à la pause, le score reflétait nettement mieux la qualité des combats.

Mais on n'avait encore rien vu. Les 30 premières minutes du deuxième acte resteront peut-être comme ce que la France version Lièvremont a livré de plus abouti au cours de l'année écoulée. Les Gallois en ont eu le Poireau qui tourne. 30 minutes si pleines que le sort du match en fut scellé. 30 minutes de haute volée avec en point d'orgue un essai splendide au grand large, inscrit par Cédric Heymans. Sans un petit coup de buis de Morgan Parra au pied (une transformation et deux pénalités manquées), le tenant du titre aurait pu boire complétement la tasse. Reste qu'à 10 minutes du terme, Parra a retrouvé la mire pour donner huit points d'avance aux Bleus.

James Hook vengeance

Que pouvait alors craindre cette équipe de France si conquérante? Un coup de pompe physique, et une réaction d'orgueil de son adversaire. Une pénalité de James Hook permit aux Gallois de revenir à portée de fusil. Il s'en est alors fallu de très peu pour que le hold-up des hommes de Warren Gatland soit parfait. Pilonnant les Français sur leur ligne d'en-but, il ne leur a manqué que quelques centimètres pour passer en force, avant que Gavin Henson ne vendange un trois contre un sur l'aile droite! Mais il y aurait eu quelque chose d'injuste dans un pareil déroulement. Les Gallois ne méritaient pas de gagner ce match et les Français méritaient encore moins de le perdre.

Il s'est passé quelque chose vendredi soir. Un frémissement. Le début, peut-être, d'une histoire. Oui, les Bleus nous ont refait le coup de ces Frenchies jamais aussi forts que quand on ne les attend pas. Le coup de l'outsider battu d'avance qui, revenu de nulle part, arrive à ses fins. Ça ne suffit pas à régler toutes les questions soulevées ces derniers temps. Mais ça suffit largement pour ne pas passer pour des cons...

www.rugbyrama.fr

Aw: 6Nations

Geschrieben von Feldstecher - 28.02.2009 18:04

danke für die information

Aw: 6Nations

Geschrieben von Tackler - 19.03.2009 16:51

Schnelle Umfrage:
Schafft Irland den Grand Slam?

Ich sage: Ja.

JA: 1
NEIN: 0

Aw: 6Nations

Geschrieben von king carlos - 19.03.2009 17:35

Ich sage ebenfalls ja. Schade, dass Wales gegen Frankreich verloren hat, da ich ein richtiges Endspiel am letzten Spieltag um den Grand Slam gerne gesehen hätte.

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von Tackler - 19.03.2009 17:59

King Carlos sagt ebenfalls ja, also:

JA: 2
NEIN: 0

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von blackpudding - 19.03.2009 19:42

Nein, nein und nochmals nein.
Ich hab auf Wales als Sieger gesetzt.:huh:

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von Janis - 19.03.2009 20:22

ich traue es irland dieses jahr auch zu

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von ree - 19.03.2009 22:25

YEEEEES! Klares JA, Endlich, die Agonie hat ein Ende!!:unsure:

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von king carlos - 19.03.2009 22:26

Da passt dein Smily aber nicht!^^

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von Cauacaunibuca - 19.03.2009 22:30

nein - wales gewinnt aufgrund eines herausragenden shane williams
auch wenn ich's Ireland wünschenswürde!

=====

Irland gewinnt Grandlam

Geschrieben von king carlos - 21.03.2009 20:36

JAWOLL!!! Irland hat in einem dramatischen "Finale" gegen Wales kurz vor Schluss durch ein Dropgoal von BOD (Edit: ROG) nach 61 Jahren wieder den Grandlam geholt. Endstand 15:17.

=====

Aw: Irland gewinnt Grandlam

Geschrieben von HornyHorn - 21.03.2009 21:41

war ROG nicht BOD ;)
und das Spiel endete 15:17 aus walisischer sicht..!

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von king carlos - 22.03.2009 11:41

Mit ROG hast du Recht. Tja, der Siegestaumel kurz nach Abpfiff. Aber das Endergebnis habe ich nicht aus irischer Sicht geschrieben. Es war halt ein Heimspiel von Wales, somit 15:17.

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von Gianni - 23.03.2009 21:13

Hier hab ich noch mal ein Video mit allen Versuchen bzw. gemachten Punkten von Ireland und Wales:
Hier klicken

=====

Aw: 6Nations

Geschrieben von Tackler - 01.04.2009 16:37

O'Driscoll ist 6 Nations Spieler des Jahres 2009. Für mich die einzig logische Entscheidung.

<http://sportscene.excite.co.uk/news/5839/Brian-ODriscoll-named-Six-Nations-player-of-2009>

=====